



• Willing-Holtz/DRK

Die Bereitschaften wirken zudem, je nach lokaler Ausprägung, bei der Ausbildung der Bevölkerung in der Ersten Hilfe, bei der Sanitätsausbildung, im medizinisch-pflegerischen Ergänzungsdienst, bei Blutspendeterminen, bei nationalen und internationalen Hilfsaktionen, in der Sozialarbeit und bei der Notfalldarstellung mit.

Interschutz vom 20.-25.Juni 2022

Die Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen und Bevölkerungsschutz fand, nach mehrfacher Verschiebung aufgrund der Pandemie, 2022 erneut auf dem Messegelände in Hannover statt. Vertreten war auch das Deutsche Rote Kreuz mit einem Stand des Bundesverbandes sowie einem des Landesverbandes Niedersachsen, bei dem zahlreiche Kreisverbände mitwirkten und unterstützten. Der Bevölkerungsschutz des DRK wurde u. a. repräsentiert durch den mobilen Behandlungsraum des Regionsverbandes Hannover, den hochmodernen Einsatzleitwagen des Kreisverbandes Peine, Drohnentechnik und Expertise u. a. aus Bremervörde und Goslar, dem All-Terrain-Vehicle (ATV) des Kreisverbandes

Helmstedt, dem ersten praxiserprobten E-RTW von der Insel Borkum sowie einem Einblick in die Ausbildung der Rettungsschule mit VR-Technik.

Zusätzlich war das DRK in Niedersachsen durch den Einsatzleitwagen aus Melle sowie die Geländerettung aus Schaumburg auf benachbarten Ständen vertreten, sodass es insgesamt eine hohe Präsenz auf der Interschutz zeigen konnte.

Zivilmilitärische Zusammenarbeit

Fragen rund um die Zivilmilitärische Zusammenarbeit (ZMZ) im Inland und die damit verbundene Unterstützung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr im Spannungs- und Verteidigungsfall durch das DRK im Rahmen des DRK-Gesetzes mehren sich seit Beginn des Krieges in der Ukraine. Durch den Austausch von Informationen, Arbeitsgespräche und die Unterstützung bei Ausbildungen intensiviert der Landesverband seine Kontakte zur Bundeswehr und verstetigt im Dialog mit dem DRK-Generalsekretariat eine einheitliche Strategie im Rahmen der ZMZ.

Gegenwärtig steht die Fachabteilung des Landesverbandes in Verbindung mit dem Landeskommando Niedersachsen (LdKdoNds) sowie mit dem Multinational Civil Military Cooperation Command (MN CIMIC Cmd) in Nienburg. Unterstützt wird sie dabei durch den Landesbeauftragten für den Katastrophenschutz, Dr. Uwe Lüthmann, und Hauke Hauschildt, Oberst a. D. und Bezirksbeauftragter für den Katastrophenschutz.

In diesem Kontext wurde im Sommer 2022 eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung bei einem Kreisverband mit dem vor Ort befindlichen Kreisverbindungskommando (KVK) zum Thema „Zusammenarbeit des DRK mit der Bundeswehr auf Grundlage des DRK-Gesetzes“ durchgeführt. Im Frühjahr 2023 nahmen Vertreter des Landesverbandes an einer „Blaulichttagung“ des LdKdoNds teil, bei der unter Beteiligung des Niedersächsischen Innenministeriums ein reger Austausch zwischen Vertretern der Bundeswehr und zahlreicher für den Katastrophenschutz im Land Niedersachsen verantwortlicher Hilfsorganisationen stattfand.